

## 75 Kinder und ein Zentrum

Das FeidikForum ist jetzt Stadtteilzentrum / Kita Feidikstraße hat für eine vierte Gruppe umgebaut

**HAMM** ■ Das FeidikForum heißt seit dem 1. Juli Stadtteilzentrum FeidikForum. Hinter dem neuen Namen stecken einige Neuerungen. Bei der gestrigen Feier stellten der Träger Outlaw, Oberbürgermeister Hunsteger-Petermann und Ehrenamtliche diese vor. Zudem erhielt die städtische Kindertagesstätte (Kita) in dem Mehrgenerationenhaus an der Feidikstraße durch Umbau einen neuen Raum, in dem nun eine neue und somit vierte Gruppe betreut wird.

„Nach zwei Jahren der Überbelegung, freuen wir uns sehr über den neuen Raum“, sagte Tanja Klein, Leiterin des Bereichs Kita beim Träger Outlaw. Zuvor war die Kita für 50 Kinder ausgelegt, in der zuletzt aber 64 Kinder waren. Jetzt werden 75 Kinder in der Kita im Mehrgenerationen an der Feidikstraße betreut. In die neue vierte Gruppe gehen 25 Kinder im Alter



Freuen sich über die Eröffnung des Stadtteilzentrums FeidikForum und die Erweiterung der Kita (von links): Christine Leenz, Tania Klein, Thomas Hunsteger-Petermann, Rosemarie Reineremann, Dr. Friedhelm Höfener und Thomas Doritz. ■ Foto: Szkudlarek

von drei bis sechs Jahren. Der neue Raum ist hell und 100 Quadratmeter groß und hat einen kleinen Raum als Rückzugsmöglichkeit. Durch die Umbauarbeiten gibt es jetzt auch wieder einen großen Bewegungsraum, und das Angebot ist durch mehr Personal und Platz flexibler und vielfältiger geworden. Zu den jet-

zigen zwölf Mitarbeiterinnen und zwei Küchenhilfen kommt demnächst eine weitere Erzieherin. Die Kosten für den Umbau betragen etwa 80 000 Euro

„Die Ernennung des FeidikForums in ein Stadtteilzentrum ist ein Vorgriff auf die anstehende Änderung des Kinder- und Jugendhilfegeset-

zes“, sagte Theo Hesse, Fachbereichsleiter Jugend, Soziales und Gesundheit. Zukünftig soll die Stadtteilarbeit dazu dienen, präventiver arbeiten zu können, indem die Bevölkerungsgruppen an einem Ort wie dem FeidikForum zusammenkommen.

„Wir rücken enger mit der Stadt zusammen“, sagte Christine Lenz, Leiterin des Stadtteilzentrums. Zahlreiche Fachbereiche der Stadt treffen sich regelmäßig mit den Trägern in einer Steuerungsgruppe. Auch die Bürger sollen mehr zu Wort kommen: Ein Stadtteilgremium lädt zum 29. September Bürger aus der Stadt Mitte zu einem Stadtteilgremium ein.

Als Stadtteilzentrum erhielt das Mehrgenerationenhaus 207 000 Euro Jahresförderung, mit denen zwei neue Stellen zur Präventionskoordination und Organisation des Gremiums geschaffen wurden. ■ ksb